

Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 33 (1942)
Heft: 25

Rubrik: Tagung über elektrische Nachrichtentechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REDAKTION:

Sekretariat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Zürich 8, Seefeldstrasse 301

ADMINISTRATION:

Zürich, Stauffacherquai 36 ♦ Telefon 5 17 42
Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXXIII. Jahrgang

N^o 25

Mittwoch, 16. Dezember 1942

Bericht über die
Tagung über elektrische Nachrichtentechnik

gemeinsam veranstaltet vom Schweizerischen Elektrotechnischen Verein und der Vereinigung
„Pro Telephon“

Samstag, den 17. Oktober 1942, in Olten

Der SEV und die Vereinigung Pro Telephon veranstalteten am 17. Oktober in Olten die erste ausgesprochene Tagung über elektrische Nachrichtentechnik. Es nahmen 200 Personen teil. Folgende Referate wurden gehalten:

1. «Fernwahllautomatik», von A. Reding, Inspektor für automatische Telephonzentralen der Telegraphen- und Telephonabteilung der PTT, Bern.
2. «Trägerfrequenztechnik», von Prof. E. Baumann, Eidg. Technische Hochschule, Zürich.
3. «L'exploitation téléphonique», von A. Möckli, Stellvertreter des Chefs der Telegraphen- und Telephonabteilung der PTT, Bern.

Anschliessend wurde das Telephonamt Olten besichtigt.

Wir veröffentlichen hier den ersten und dritten Vortrag; der zweite folgt später.

Herr Prof. E. Dünner, Vizepräsident des SEV, eröffnete die Tagung folgendermassen:

Sehr verehrte Anwesende!

Im Namen des Vorstandes des SEV und besonders im Namen des verhinderten Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Joye, begrüsse ich Sie zur heutigen Tagung. Ich begrüsse den Vorstand und die Mitglieder der Vereinigung «Pro Telephon». Einen besondern Gruss entbiete ich Herrn Dr. h. c. Muri, dem erfolgreichen und tatkräftigen Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung der PTT, dem unser Land den grossen Teil des heutigen hohen Standes unseres Telephon- und Nachrichtenwesens verdankt. Herr Dr. Muri hat es verstanden, was ihm besonders hoch angerechnet werden muss, die unternehmungsfreudige schweizerische Schwachstromindustrie zu hervorragenden Leistungen anzuspornen. Ich möchte die Gelegenheit benutzen, heute, an der ersten schweizerischen Tagung über elektrische Nachrichtentechnik, Herrn Dr. Muri für sein Wirken den Dank der gesamten schweizerischen Elektrotechnik, die im SEV zusammengeschlossen ist, auszusprechen. (Beifall.)

Ich begrüsse ferner meinen jungen Kollegen Herrn Prof. Baumann, der die Freundlichkeit hat, im zweiten Referat die Versammlung über die Trägerfrequenztechnik zu orientieren und gleichzeitig den Vorsitz an der heutigen Tagung zu übernehmen.

Ich begrüsse weiter die beiden andern Herren Referenten, Herrn Reding, Inspektor für automatische Telephonzentralen der PTT, der uns über Fernwahllautomatik berichtet, und Herrn Möckli, Stellvertreter des Chefs der Telegraphen- und Telephonabteilung der PTT, der über «L'exploitation téléphonique» referieren wird.

Es freut mich, dass sich auch die Armee durch Abordnung hoher Vertreter aus dem Fach der Telegraphie und Telephonie hier vertreten liess.

Schliesslich begrüsse ich die Herren von der Presse, die dem grossen Publikum berichten mögen, in welch hervor-

ragender Weise sich die Nachrichtentechnik als junger Zweig der Elektrotechnik entwickelt hat.

Der Telegraphen- und Telephonabteilung der PTT möchte ich den Dank aussprechen, dass sie uns gestattet, heute nachmittag das Verstärkeramt Olten zu besichtigen, wo die neuesten Versuchseinrichtungen für Trägerfrequenztelephonie aufgestellt sind und vorgeführt werden.

Meine Herren, in den letzten Jahren machte sich im SEV das Bedürfnis nach vermehrter Pflege der schwachstromtechnischen Disziplinen geltend. Zuerst wurde vor 10 Jahren unter Leitung von Herrn Prof. Dr. F. Tank das Gebiet der Hochfrequenztechnik aufgegriffen. Im Dezember 1940 hielt sodann der SEV eine grosse Tagung über Fernmessen, Fernsteuern, Fernregulieren ab, in der zum erstenmal u. a. die Vertreter der Schwachstromtechnik zum Worte kamen, allerdings auf dem Gebiet der Anwendung der Schwachstromtechnik im Betrieb der Starkstromnetze. Bald darauf trug man sich mit dem Gedanken, in systematischer Weise die allgemeine Schwachstromtechnik zu pflegen. Ungefähr gleichzeitig prüfte die Vereinigung Pro Telephon die Frage, Tagungen über elektrische Nachrichtentechnik zu veranstalten. Ich halte es für einen Erfolg, der beiden Institutionen in gleicher Weise zugute kommt, dass die Verhandlungen zu der gemeinsamen Tagung führten, die heute abgehalten wird. Ich hoffe, dies sei der Auftakt zu weiterer fruchtbarer Zusammenarbeit. Ich darf vielleicht hier betonen, dass der SEV dazu da ist, die gesamte Elektrotechnik im Umfang aller Spannungen, aller Ströme und aller Frequenzen, und zwar sowohl der variablen als auch der konstanten, zu pflegen und zu entwickeln. Wenn es Zeitperioden gibt, in denen gewisse Disziplinen mehr als andere zur Geltung kommen, so heisst das in keiner Weise, dass diese vernachlässigt werden. Im besondern glaube ich, dass die Pflege der allgemeinen Schwachstromtechnik im Rahmen des SEV durch die heutige Tagung einen neuen Impuls erhalten wird, und ich darf hier auch mitteilen, dass der Vorstand des SEV beschlossen hat, der Generalversammlung vom 14. November dieses Jahres einen ausgesprochenen und prominenten Vertreter dieses Zweiges der Elektrotechnik, Herrn Direktor Glaus von der Hasler A.-G. in Bern zum Mitglied des Vorstandes des SEV vorzuschlagen.

Meine Herren, es freut mich, unter den Anwesenden soviel Jugend zu entdecken. Ohne mich schon zum alten Eisen zu zählen, erlaube ich mir doch, an diese Jugend das Wort zu richten: Hegen Sie und pflegen Sie die Elektrotechnik in Ihrem Gebiet durch initiatives und zielbewusstes, vor allem durch schöpferisches Schaffen zum Wohle unserer Heimat!

Damit eröffne ich die heutige Tagung und bitte nun Herrn Prof. Baumann, den technischen Vorsitz zu übernehmen.

Herr Prof. E. Baumann, ETH, übernimmt den Vorsitz, dankt dem SEV für die Veranstaltung der Tagung und erteilt das Wort dem ersten Referenten, Herrn Reding, zu seinem Vortrag über die Fernwahllautomatik.